Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2026/ 653

25. November 2026

Postulat

von Martina Zürcher (FDP)
und Andreas Egli (FDP)
und Karin Weyermann (Die Mitte)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das geplante sogenannte flächige Queren auf der Rämi- und der Gloriastrasse nur auf etwa drei kürzere, gut beleuchtete Abschnitte (z.B. vor ETH, vor UZH, vor USZ) beschränkt werden kann.

Begründung:

Das Strassenbau- und Freiraumprojekt Rämi- und Gloriastrasse sieht über eine fast 600 Meter lange Strecke ein sogenanntes flächiges Queren vor. In den Haltestellenbereichen und vor den Haupteingängen macht das flächige Queren aufgrund der häufigen Menschenmassen wohl Sinn, aber über eine so lange Strecke kann dies zu mühsamen oder gefährlichen Situationen für alle Verkehrsteilnehmenden kommen, insbesondere auch mit der ankommenden oder wegfahrenden Ambulanz.

Begleitpostulat zur Weisung 2025/109